

Christi verstehen sie hie nicht von der ewigen Gottheit, welche der Son Gottes mit dem Vater vnd heiligem Geist von natur vnd nach seinem wesen gemein hat, sondern die da zur zeit der Menschwerdung von dem Son Gottes der angenommenen Natur des Menschen Sons mitgeteilt worden ist.

Vom Himmel vnd der Hellen führen sie gantz vnd gar neue getichte⁵⁵⁵ ein, ma- 5
chen daraus nur Allegorias, wollen nicht, das die Helle ein gewisser ort sey, nennen den Himmel, so vber vnd ausser dieser sichtbaren Welt die Wohnung Gottes vnd aller Ausserwelten ist, darinnen Gott seine Maiestet öffentlich schawen lesst, dahin Christus gefahren ist, da Stephanus jn gesehen hat, einen [119v:] Thalmutischen vnd Alcoranischen Himmel, vermengen die vnterschiedenen Artickel von der Menschwerdung, Himelfart vnd sitzen zur Rechten des Vaters also, das die Menschheit Christi sey schon in Mutterleib zur Rechten des Vaters gesetzet vnd hab alle Göttliche Maiestet gehabt vnd habe in der Auferstehung vnd Himelfart nichts neues empfangen. Das aber der Leib Christi auff Erden sichtbar, vmbschrieben, begreiflich gewesen vnd Christus 15
mit seinem Leibe in die Höhe gefahren vnd von der Wolcken auffgenommen worden, sey nur ein eusserlich, sichtbar Spectakel gewest, so durch ein Dispensation geschehen. In summa brauchen [sie]^z wunderbarliche, vnerhörte, gantz gefehrliche Reden, viel newer Glosen vnd verkerter Auslegung, so weder mit der Schrift noch mit den Artickeln des Glaubens noch mit aller 20
alten vnd neuen Christlichen Lerer verstand nicht vbereinstimmen. Vnd wollen wir hie nicht alles weiter rüren, wollens auch nicht zu diesem mal, wie vielleicht die notdurfft erfordert, weitleufftig widerlegen, beklagen viel mehr, das die gewisse Lere von der Person vnd zweien Naturen in Christo mit solchen new eingefürten, gantz gefehrlichen vnd vngegründten Disputa- 25
tionibus so gar sehr verwirt gemacht vnd die alten Grewel vieler Schwermer vnd Ketzer vernewert vnd widerumb auff die Ban bracht worden sind, wolten von hertzen wünschen, das man sich besser hette vorgesehen oder noch erkennete, das den sachen zu viel geschehen sey, vnd wider auff die rechte ban keme vnd libros retractationum schriebe, damit die Warheit erhalten vnd 30
in der Kirchen einigkeit angerichtet werden möge. Hoffen aber, es sollen auch die einfeltigen aus dieser blossen vnd kurtzen erzehlung vnd aus zusammenhaltung des warhafften vnd gegründten Lere, so wir droben in vnserm Bekenntnis gefasset, [120r:] leichtlich vernemen, das diese Vniuersitet hohe vnd gros wichtige Vrsachen gehabt habe, sich Herrn Brentij vnd D. Jacobi 35
Controuersien nicht anhengig zu machen.

Vnd wiewol wir anfenglichen billich bedencken getragen, öffentliche Schrifften dargegen^a ausgehen zu lassen vnd vns in die anderswo erregten,

^z zum besseren Verständnis ergänzt, nicht im Text.

^a der Kirchen: A, B; in Korrigendaliste in A korrigiert, in B wiederum falsch und erneut in Korrigendaliste aufgeführt.

⁵⁵⁵ erdichtete Meinungen.